Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 8 (1886)

Heft: 12

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Frl. **M. W.** in **E.** Die Musterbücher für weibliche Handarbeit, herausgegeben von Frieda Lipperheide, Verlag von Franz Lipperheide in Berlin, sind unstreitig das Beste, was auf diesem Gebiete bis jetzt geliefert wurde. Wo auch nur ein wenig Sinn für weibliche Handarbeit vorhanden ist, da muß mit diesen Büchern an der Hand das Verlangen und die Lust nach solcher Arbeit kommen. Die Anleitungen sind so faßlich und die Illustrationen so überaus klar und genau die Sache wiedergebend, daß die warme Empfehlung dieser Lehrbücher den lernbegierigen Frauen gegenüber eine wirkliche Pflicht ist. — Ihr Auftrag an die Expedition wurde sofort besorgt.

Bekümmerte Mutter in **S.** Wir begreifen Ihren Kummer recht lebhaft. Der Mutter größte Sorge ist ja stets das Wohl ihrer Kinder; um das zu erzwecken, opfert sie Alles. In diesem Falle dürfen Sie aber doch nicht gar zu ängstlich sein. Mit dem religiösen Leben ist es eine eigene Sache, und nicht bei jedem Kinde äußert sich dasselbe in gleicher Weise und ebenso wenig kann das willige und leichte Auswendiglernen von kleinen Versen und Bibelsprüchen zum Maßstabe des religiösen Empfindens gemacht werden. Im Gegentheil — Sie finden oft, daß die gedankenlosesten und oberflächlichsten der heranwachsenden Kinder dem Scheine nach die besten sind, während andere, schwer zu behandelnde Naturen mit tiefem, verborgenem oder noch schlummerndem Innenleben als lau und gegen religiöses Leben gleichgültig bezeichnet und mißachtet werden. Es ist höchst verkehrt und liegt eine große Gefahr darin für die gesunde Entwickelung des religiösen Lebens, wenn man junge Leute dieses Alters zu kirchlichen Aeußerlichkeiten und zur formellen Uebung jener Thätigkeiten zwingt, die man gewohnheitsgemäß als Ausfluß religiöser Gesinnung, als fromme Handlungen zu bezeichnen pflegt. Das eigentliche Wesen der Religion wird so entwürdiget und an Stelle der Religiösität, des inneren göttlichen Lebens, tritt Formenkram und Heuchelei. Mit dem äußerlichen Lesen und Beten ist es eben nicht gethan. Daß der innere Sinn und das rechte Verständniß dazu komme, das ist nun Sache der Erziehung; in erster Linie Sache der Mutter und Sache des Religionslehrers. An dem warmen, lebendigen Seelenleben des Erziehers soll das religiöse Leben des Kindes sich entflammen und kräftigen, und es soll erfahren, daß die Religion nicht blos ein gedankenloses Hersagen von Gebeten ist und ein genaues Innehalten der konfessionell kirchlichen Verordnungen, sondern die in's tägliche Leben übersetzte innere Verpflichtung, durch die That unsere Gottähnlichkeit und göttliche Bestimmung zu beweisen. Wo das Elternhaus es nun nicht verstanden hat, diese Geistesfunken im Kinde rechtzeitig zu wecken und die Gluth des inneren Lebens zum selbstständig brennenden, unverwüstlichen, ewigen Lichte anzufachen, da muß Ersatz gesucht werden in einem von Gottes Gnaden zu diesem Amte Berufenen. Einfach wie ein Kind, erhaben wie das Ebenbild des Höchsten, soll der Religionslehrer der jungen Menschenseele die Blicke öffnen für ihre hohe Bestimmung und Aufgabe — für die Unendlichkeit. Er soll ihr den Ausblick öffnen zu jenen Höhen, wo die reinste Liebe herrscht, wo Einer den Anderen als gleichberechtigten Bruder anerkennt. Er soll sie hoch über jene kleinlichen und engen Schranken erheben, die Engherzigkeit und Selbstgerechtigkeit zwischen den Brüdern aufgerichtet haben. Unter solchem Einflusse muß ja Lauheit und Gleichgültigkeit schwinden, wie der Nebel vor der Sonne, und die Seele wird verlangend ihrem Ursprunge entgegenstreben, sie sucht Gott — sie hat gelernt zu beten. — Mit solchem religiösen Unterrichte ausgerüstet, dürfen Sie Ihr Kind getrost in's Leben hinausstellen, es hat den festen Ankergrund gefunden und den richtigen Kompaß zur Reise durch's Erdenthal. Wenn Ihnen erst klar ist, was Ihrem Kinde mangelt und wie ihm geholfen werden kann, so werden Sie auch die richtigen Mittel zur Erreichung Ihres Wunsches finden. Wir sind der Meinung, daß Ihnen ein solches, von Ihrem Wohnorte nicht gar zu weit entfernt, zugänglich wäre.

Frau **M.-J.** in **A.** Die „Schweizer Fechtschule" sammelt alle möglichen Abfälle, um solche bestmöglichst zu verwerthen (zu Geld zu machen) und die daraus zu ziehenden Beträge zu einem schweizerischen, gemeinnützigen Unternehmen zu verwenden. Es ist nun gewiß einleuchtend, daß nur vermittelst konsequent fortgesetzter Sammlung und Zentralisation derselben etwas Ersprießliches ausgerichtet werden kann.

Rathlose junge Tochter. Sie haben unstreitig Talent und deshalb gehen wir mit Ihnen strenge in's Gericht. Ihre Erstlinge bekunden eine schöne Begabung. Bilden Sie diese möglichst aus, indem Sie gute, formvollendete Vorbilder lesen. An Veröffentlichung Ihrer diesfallsigen Arbeiten dürfen Sie vorderhand nicht denken, es handelt sich erstlich darum, die Lehrlingsschuhe auszutreten. Es ist eine eigenthümliche Erscheinung, daß die in der Dichtkunst sich Versuchenden sich Alle anfänglich in Extremen bewegen. Anstatt seiner Anlage sich zu freuen und sie, wie eine knospende Blume, zu pflegen, um neben des Tages Arbeit sich an ihrem Gedeihen und Erblühen zu freuen, nehmen die jungen Dichterinnen in der Regel den Standpunkt des Entweder — Oder ein und sagen in aller Bescheidenheit: „Wenn meine Arbeit nicht gut geheißen werden kann, so habe ich die Kraft, dem zu entsagen, zu dem Gott mich nicht bestimmt hat." Es ist dies eine ungesunde Anschauung. Dichterin sein ist ja etwas ganz Nebensächliches. Wir haben unsere gesammten Menschenpflichten zu erfüllen und dabei mag der Eine nach Talent und Neigung singen, der Andere dichten und der Dritte malen oder tanzen. Das sind stille Freuden, die unsere Lebenswege verschönern und die wir immer mehr ausbilden können und sollen. Das Versemachen oder Schriftstellern schließt die praktischen Lebensverpflichtungen nicht aus. Dichten ist nicht eine Beschäftigung, womit wir unsere volle Zeit verbringen dürfen, das ist keine Fabrikarbeit. Am besten dichtet sich's, wenn die Hände zur praktischen Tagesarbeit fleißig sich regen. Das Dichten kann gar bald die erfrischende Butter sein auf dem trockenen Brote des Lebens, doch von sich aus das trockene Brot zu beschaffen, das gelingt oft dem blos talentvollsten Dichter sein Leben lang nicht. Unser wohlgemeinte Rath geht also dahin: Pflegen Sie das Ihnen vom Schöpfer geschenkte Blümchen mit stillem, bescheidenem Sinn und Sie werden die Bemerkung machen, daß unter der Einwirkung von strammer Thätigkeit und gereifter Lebenserfahrungen auch das Talent sich kräftigt und vervollkommnet.

An Verschiedene. Fehlende Anworten mußten aus Mangel an verfügbarem Raum verschoben werden, was wir freundlich zu entschuldigen bitten.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzutheilen.
Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Stellen-Nachrichten.

Ziffern **3770** (Stelle nach Turin) und **3822** sind erledigt.

NB. Für **Stelle-Suchende** haben wir **monatliche Abonnements** eingerichtet und wird unser Blatt gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken in der ganzen Schweiz franko versandt. Um deutliche Adressen-Angabe wird gebeten.

Die Expedition.

Gesucht:

3838] Gegen gute Behandlung, Kost und Kleider ein braves, guterzogenes, 14—15-jähriges Mädchen als Wärterin zu einem Kinde, das daneben die häuslichen Arbeiten erlernen könnte.

Offerten mit 3838 bezeichnet, befördert die Expedition d. Bl.

3846] In ein städtisches Waisenhaus sucht man eine gutgeschulte, charakterfeste und im Umgange mit Kindern vertraute **Tochter** aus braver Familie als Gehülfin der Hausfrau. Kenntniss der weiblichen Handarbeiten, wie der französischen Sprache wird gewünscht. Ohne sehr gute Empfehlungen unnütz, sich zu melden.

Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Eine rechtschaffene Person gesetzten Alters, die schon mehrere Jahre in bessern Häusern als **Haushälterin** thätig war, sucht auf 1. April ähnliche Stelle zu einem alleinstehenden Herrn oder zu einer kleinern Familie. [3853

Anmeldungen befördert die Expedition unter Ziffer 3853.

Gesucht:

3841] In eine ehrbare Restauration eine brave, anständige Tochter mit musikalischer Bildung. Familiäre Behandlung und schöner Lohn werden zugesichert. Eintritt Mitte April.

Adressen-Auskunft ertheilt gegen Taxe die Expedition.

3847] Ein auf Ostern konfirmirtes, artiges Mädchen, welches zu Hause gut erzogen worden ist, in den Handarbeiten geübt, fände eine nette Stelle zur Stütze der Hausfrau, wo es die französische Sprache gut erlernen würde. Lohn wird fürs erste Halbjahr nicht gegeben. Gute Behandlung und Beaufsichtigung zugesichert.

Man wende sich gefl. an Frau **Leu,** Schneiderin, in **Montreux.**

Ebendaselbst kann eine Tochter die **Schneiderei** gründlich erlernen. Preis mässig.

Gesucht nach Glarus:

3845] Ein im Kochen und in den Hausgeschäften bewandertes **Dienstmädchen** in eine kleinere Familie. Gute Zeugnisse sind vorzuweisen.

Offerten unter Chiffre P P 3845 an die Expedition d. Bl.

3844] Eine honnete Familie der franz. Schweiz wünscht **einige Töchter** in Pensinon zu nehmen. Jährlich Fr. 600. — Gute Erziehung, schönes Familienleben und mütterliche Behandlung werden zugesichert. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Nähere Auskunft ertheilt gerne Mad. **Fivaz-Rapp,** 4 Rue du Casino, **Yverdon.**

Monsieur et Madame **Fornallaz** — Capitaine à **Avenches,** Vaud, Suisse, rapellent qu'ils continuent à recevoir comme pensionnaires des jeunes filles qui désirent apprendre le français. Vie de famille. Prix modéré. — Renseignements s'adresser à Messieurs Jomini Pasteur et Jaunin Receveur d'Etat à Avenches. [3842

3837] Eine Pfarrerswittwe in Zürich wünscht **ein** oder **zwei Kinder** von achtbaren Eltern in Pflege zu nehmen. Einer treuen, mütterl. Pflege und sorgfältigen, christlichen Erziehung dürfte man versichert sein. Auch wäre sie gerne bereit, grössere Kinder, welche höhere Schulen besuchen sollen, aufzunehmen. — Sehr gute Referenzen stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten unter Chiffre **J 210** an die Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (M 5335 Z)

Eine 23 Jahre alte, gebildete Tochter, beider Sprachen mächtig, wünscht baldmöglichst eine angenehme Stelle als

Ladentochter

oder Aushülfe in ein Comptoir. Es wird mehr auf freundliches, angenehmes Familienleben gesehen, als auf grosse Besoldung. [3840

Schriftliche Offerten unter 3840 beliebe man an die Expedition d. Bl. einzusenden.

3839] Man sucht für ein circa vierzigjähriges, schwerhöriges Mädchen einen leichten Dienst in einfacher Familie auf dem Lande. Da der Hauptzweck ist, dasselbe angemessen beschäftigt und gut behandelt zu wissen, würde man von Lohn ganz absehen, eventuell noch eine kleine Pension bezahlen.

Offerten mit Ziffer 3839 befördert die Expedition d. Bl.

Eine junge, der deutschen und französischen in Wort und Schrift vollständig, zum Theil auch der englischen Sprache mächtige **Tochter,** die nach Absolvirung der Handelsklasse Bern sich praktisch in Buchhaltung und Korrespondenz ausbildete, sucht Stelle auf einem Bureau. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. [3795

Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. zu richten.

3843] **Mme Jeanjaquet,** Prébarreau 2, **Neuchâtel,** wünscht **zwei Töchter** in **Pension** zu nehmen. Familienleben. Mässiger Preis. Beste Referenzen.

Empfehle mein Lager

in leinenen und baumwollenen, weissen und farbigen **Taschentüchern** zu den denkbar billigsten Preisen. [3849

Jacob Buff, Harmonie, St. Gallen.

Stelle-Gesuch.

3781] Eine ältere, zuverlässige Person, von freundlichem und friedliebendem Charakter, sucht Stelle als **Haushälterin** in einer kleinern achtbaren Familie. Gute Behandlung würde hohem Lohn vorgezogen.

Gefl. Offerten unter Chiffre **K H 3781** an die Expedition d. Bl.

Eine gebildete Tochter gesetzten Alters, in wohlgeordnetem Hauswesen wie in den Handarbeiten geübt, wünscht passende Stelle als **Haushälterin,** auch zu mutterlosen Kindern. Familiäre Behandlung wird beansprucht. [3836

Gefl. Offerten mit 3836 befördert die Expedition d. Bl.

Magd-Gesuch.

3835] In einer **Waisenanstalt** könnte eine tüchtige Person sofort eine gutbezahlte Stelle antreten. Derselben würde in erster Linie die Besorgung der Küche übertragen.

Anmeldungen, denen gute Zeugnisse beiliegen müssen, befördert unter Chiffre A. B. 3835 die Expedition d. Bl.

Eine Dame, [3810

tüthtige Haushälterin für ein feineres Hauswesen, sucht Stelle oder irgend einen Vertrauensposten. Gute Referenzen.

Offerten unter E M 3810 an die Exped.

Gesucht:

In ein Privathaus eine tüchtige **Magd,** die gut kochen kann. Eintritt nach Belieben. [3809

Ein junger Koch

(aide de Cuisine), der aus verschiedenen grossen Hôtels des Berner Oberlandes gute Zeugnisse über seine Leistungsfähigkeiten vorweisen kann, sucht für zirka 3 Monat sofort Stelle. [3815

Offerten besorgt die Expedition unter Ziffer 3815.

Gesucht:

3813] Eine erfahrene Person, welcher die selbstständige Besorgung von zwei kleinen Kindern anvertraut werden kann. Gute Zeugnisse erwünscht.

Anmeldungen unter Chiffre A. Z. 3813 befördert die Expedition.

Stelle-Gesuch.

3855] Eine tüchtige, auf neue Herrenhemden gut geübte **Glätterin** sucht Jahresstelle in einem Chemiserie-Geschäft oder in einer Lohnwascherei.

Allfällige Offerten unter Ziffer 3855 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht auf April nach Zürich:

3854] Ein ordentliches, gewandtes **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen, sowie die Hausgeschäfte gründlich und selbständig besorgen kann.

Offerten unter Ziffer 3854 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht.

3859] Eine junge Tochter aus der Ostschweiz möchte gerne in eine honette Familie nach Genf oder Neuchâtel eintreten, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die Sprache zu erlernen. Dagegen würde sie sich verpflichten, in allen vorkommenden Hausgeschäften zu helfen.

Offerten beliebe man unter Ziffer 3859 an die Expedition d. Bl. zu richten.

3856] Für eine theoretisch und praktisch ausgebildete christliche

Kindergärtnerin,

welcher beste Referenzen zur Seite stehen, wird in einer Schule Stellung gesucht.

Gefl. Offerten an Herrn Pfarrer **Kind** in **Herisau.**

Die Anfertigung von

Monogrammes

auf Taschentücher, Lingeries etc.

— besorgt — [3757

in jedem wünschbaren Genre

— billigst —

z. Harmonie **Jacob Buff** St. Gallen.

Die Cichorienkaffee-Fabrik

von

= Müller-Landsmann =

Lotzwyl (Bern)

empfiehlt den verehrten Schweizer Frauen ihre **anerkannt vorzüglichen** Fabrikate.

NB. Zu jedem Pfund werden als Gratis-Beilage **Jauslin'sche Bilder aus der Schweizergeschichte** beigegeben, auf welche Eltern, Lehrer und Jugendfreunde, **sowie Alle, welche an der inländischen Industrie und Kunst Interesse haben**, speziell aufmerksam gemacht werden. [3755

Station der **Gotthardbahn.**

5 Minuten vom Bahnhof.

Dampfschiffstation.

200 Meter über Meer.
Tiefstgelegener Ort der Schweiz.

1½ Juch. schattenreicher **PARK.**

Eröffnet im Januar 1886.

Das ganze Jahr offen.

Pension Reber

Klimatischer Kurort & Fremdenpension

Comfortable **Fremdenzimmer.** Rosshaarbetten, **Flaumdecken.**

Alle Zimmer heizbar.

Locarno (Schweiz).
Als Kurort besonders im **Februar, März, April** zu empfehlen.

Familie Reber-Waser aus **Zürich.**

Pensionspreis von Fr. 6 an incl. Logis u. Service.

Referenzen & Prospekte zur Verfügung.

[3397 X

WIEN 1873 · SYDNEY 1880 · LONDON 1862 PRIZE MEDAL · PARIS 1867

Da uns vielseitig bekannt geworden, daß **Schuhe** und **Stiefel** geringerer Qualität fälschlich als unser Fabrikat verkauft werden, sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß alle unsere Fabrikate nebenstehende **Schutzmarke** an der Sohle tragen.

Otto Herz & Co., Frankfurt a. M.

Erste und älteste deutsche Schuhfabrik mit Maschinen- und Dampfbetrieb.

3431]

Vortheilhafte Kaffee

billiger als direkt von **Hamburg,** in Postsäcken von netto **4¾ Kilos** gleich **9½ Pfund franko jeder Poststation** gegen Nachnahme.

	Fr. Cts.		Fr. Cts.		Fr. Cts.
Afrik. Mocca	à 6. 50	Java gelb	à 9. —	Portoricca grossbohnig	à 11. 50
Aechter Campinas	à 7. —	„ blau	à 9. 50	Aecht braun. Java	à 12. 50
Rio lavé	à 8. —	„ Perl	à 10. —	Aechter Preanger	à 13. 50
Java feinst grün	à 8. 50	Gold Java	à 10. 50	Feinster Menado	à 14. 50

vollkommen **reinschmeckend, garantirt,** und können **nicht konvenirende** Sorten jederzeit **umgetauscht werden.** [3799

Hottingen-Zürich. **J. J. Gerig.**

Maisgries, extra Qualität,

Polentamehl sendet **Handelsmühle Surava** (Graubünden) in Säckchen von 10 Kilogr. zu Fr. 4. 50 franko durch die ganze Schweiz. [3673

Vorzügliches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

Feinste complete

Kinder-Ausstattungen.

Schönstes Geschenk an junge Mütter.

Elegante Verpackung mit nur erprobtem Inhalt. Gewissenhafte, exakte und geschmackvolle Ausführung à Fr. 50, 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500 und höher.

H. Brupbacher Ausstattungs-Geschäfte I. Ranges gegründet 1858 **Zürich.**

Beste Referenzen. — Kataloge bereitwilligst. [3832

= Vorhangstoffe =

eigenes und **englisch Fabrikat, crême** und **weiss** in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

2590] **Nef & Baumann, Herisau.**

Spezialität in Knaben-Anzügen

für das Alter von 2—14 Jahren [3703

vom einfachsten bis feinsten Genre.

Tricot-Anzüge von Fr. 10 an in verschiedenen Farben

Als Maass genügt Angabe des Alters. Jeder Anzug enthält einen Flicklappen.
Auswahlsendungen durch die ganze Schweiz bereitwilligst u. franco.

St. Gallen Marktplatz **Wormann Söhne** **St. Gallen** Stadtschreiberei

---

= École spéciale de Langue italienne =

à Luino (Lac Majeur).

Les **Cours trimestriels** de cette institution sont destinés à initier à la connaissance pratique et théorique **de la langue italienne des jeunes gens** de 15 à 20 ans, appartenant **à l'un ou à l'autre des deux sexes,** et cela **sans la pédanterie habituelle, avec célérité** et **sur le sol même** où la langue est parlée. L'instruction commence le 1er janvier, le 1er avril, le 1er juillet et le 1er octobre de chaque année. Les élèves qui se présentent en dehors de ces termes sont reçus dans un cours préparatoire. — Prix de pension: 100 frcs. par mois. — Le climat de la localité est doux et sain, la population paisible et intelligente, la nature riche en beautés surprenantes.

Pour les prospectus et les références s'adresser à **Chs. Zürcher,** professeur à **Luino.** [3592

Für Wiederversilberung

von **Bestecken, Tafelgeräthen** etc. empfehlen wir unsere besteingerichtete **galvanische Werkstätte.** Berechnung nach dem Gewichte des aufgelegten Silbers, unter Abzug der den Geräthen anhaftenden alten Auflage.

3826] **Email- & Metallwaarenfabrik Zug.**

Für Husten- und Brustleidende.

3189] **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** sind in Folge ihrer vorzüglichen Wirksamkeit bei **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit,** sowie bei **Engbrüstigkeit** und ähnlichen **Brustbeschwerden** ein wirkliches Hausmittel bei allen Klassen der Bevölkerung geworden. Diese Tabletten mit sehr angenehmem Geschmacke verkaufen sich mit Gebrauchsanweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch folgende **Apotheken: St. Gallen: Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; Rorschach: Rothenhäusler; Rapperswil: Helbling; Lichtensteig: Dreiss; Herisau: Lobeck; Trogen: Staib; Chur: Heuss, Lohr, Schönecker; Davos: Täuber; Glarus: Greiner, Marty; Frauenfeld: Schilt, Schröder; Arbon: Müller; Bischofszell: v. Muralt; Winterthur: Gamper, Hörler; Zürich: Eidenbenz & Stürmer, Härlin, Locher, Strickler'sche;** ferner durch folgende **Geschäfte: Herisau: Zellweger-Mösli,** Platz; **Teufen: Geschw. Bruderer; Heiden: Schmid,** Conditor; **Rheineck: Hermann Lutz; Altstätten: Gschwend** z. Klostermühle; **Wallenstadt: Albert Lindner; Wil: C. J. Schmidweber.**

Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt. (H 3534 Q)

Grosses Aussteuern-Lager

in Tannen- und Nussbaum-Möbeln.

Flaum- und Bettfedernlager in schöner Auswahl und billigen Preisen.

Polsterarbeiten in zerlegbaren **Matratzen** und soliden **Feder-Matratzen,** stets vorräthig von Fr. 25 an.

Alles in solider Ausführung und coulanten Zahlungsbedingungen empfiehlt

L. Billeter (vorm. Billeter & Nägeli), **Zürich,**

3834] 15 Beatengasse 15 — Bahnhofsquartier.

Doppeltbreiter Fil-à-fil

in den neuesten Cristallique-Farben **à Fr. 1. 20 Cts. per Elle** oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus

Oettinger & Cie., Centralhof, **Zürich.** [3700

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

Mein Mercerie-Geschäft bietet

alle erforderlichen **Schneiderartikel** zu billigsten Preisen. — Schöne Auswahl in schwarz und farbig **Patent-** und **Seiden-Sammt.** [3848

Jacob Buff, Harmonie, St. Gallen.

Knaben-Institut

J. Guinchard & fils

in **Sauges** bei St-Aubin (Neuchâtel).

3782] Unterricht in den modernen Sprachen (namentlich in der französischen) und allen Handelsfächern. Freundliches Familienleben. Liebliche u. gesunde Lage. Preis mässig. Vorzügliche Empfehlungen. Prospekte zur Einsicht.

Für Eltern!

3821] Eltern von Söhnen oder Töchtern, welche die französische Sprache erlernen sollen, ist eine der besten Gelegenheiten geboten in der **Pension Bouvier** in **Hauterive** bei St. Blaise (Neuchâtel).

Junge Leute sind dort nicht nur unter moralische Aufsicht gestellt, sondern haben sich einer sehr liebevollen Behandlung zu erfreuen, was für Eltern eine Hauptsache ist.

Diese Empfehlung ist von einer Person, die diese Erfahrung gemacht hat und ihren Namen zur Verfügung stellt. Preis ganz bescheiden.

Tausch-Offerte.

3786] Man sucht in einer protestantischen Familie einen Knaben von 14½ Jahren zur Erlernung der deutschen Sprache zu placiren und würde dagegen einen Knaben oder eine Tochter annehmen. Familienleben. — Man wende sich gefälligst an **Charles Tartaglia,** Schlosser, in **Verrières** (Neuenburg).

Eine kleine Familie in einer Hauptgemeinde in Appenzell A. Rh. wäre geneigt, **eine oder zwei Töchtern,** die die Realschule besuchen würden, in **Pension** zu nehmen. Gute Ueberwachung und liebevolle Behandlung ist Gewissenssache.

Offerten befördert unter Ziffer 3800 die Expedition d. Bl. [3800

In einem kleinen Pensionat,

gegründet 1878, **Villa Mon Rêve, Lausanne,** in sehr schöner, gesunder Lage, ist wieder Platz für **einige junge Mädchen,** wo solche in jeder Beziehung vorz. geist. u. körp. Pflege finden. Pensionspreis bescheiden. Näheres durch Prosp. u. zahlreiche Ref. Sich zu melden an [3825 (H634L) Mlle. **Steiner, Lausanne.**

In einer kleinen Pension

der französischen Schweiz wünscht man eine **junge Tochter** für täglich eine Stunde deutsch zu unterrichten. — Halber Pensionspreis. Zuverlässige Erziehung. Ausgezeichnete Referenzen.

Sich zu wenden unter Chiffre **H 500 L** an die **Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne.** [3778

Offerten unter Ziffer 3787 befördert die Expedition d. Bl.

Direkt importirt:

Tam, Tam [3820

China-Glocken von **Fr. 18.** — an **Chinesisches Feuerwerk** (bedeutend billiger als inländische Fabrikate) und Feinen **chinesischen Thee**

empfiehlt en gros und en détail

H. Pfenninger, Schaffhausen.

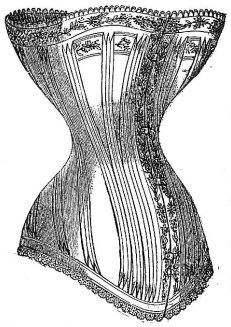
Schwarze Cachemirs

unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst. [3704

St. Gallen Marktplatz — **Wormann Söhne** — **St. Gallen** Stadtschreiberei

---

Frau Amsler-von Tobel,



Corsetfabrikation in Zürich

Magazin Mitte „Hotel Schwert"

empfiehlt den geehrten Damen ihre allbekannt sehr soliden und eleganten Produkte aus den besten **Drills,** aus **Seide, Lasting** etc. und **sendet** solche auf gefl. **Verlangen umgehend franco** zur **Auswahl** ein. (H 201 Z)

Bitte um Angabe des Taillenmasses, über die Kleider genommen. [3187

Diplom: Für sorgfältige Ausführung, werthvolle Vervollkommnung und Preiswürdigkeit.

MAMMERN

Wasser-Heilanstalt, Anstalt für elektr. und diät. Behandlung. **Eröffnung 1. April.** — Prospekte gratis.

3735] **Dr. E. Maienfisch.**

[3565] **Schneebeli's Kindermehl und Leguminosen** (M 5014 Z)

Dépots in St. Gallen: **Osterwalder-Dürr; G. Winterhalter; Consum-Verein; E. Rietmann** bei St. Laurenzen; **Breveglieri & Cie.; Friedr. Bösch** zur Taube; **Klapp & Baumann,** Droguerie z. Falken; **M. Rösch,** Rorschacherstrasse; **Baumgartner älter Sohn; C. W. Stein,** Apotheke zum Adler. **Carl Hedinger,** Rorschach. **C. A. Schneider,** Heiden. **Bernet & Cie.,** Rheineck. **J. J. Tanner, 212,** Herisau. **Consum-Verein Goldach. J. C. Geser-Schmid,** Bruggen. Sowie in allen Droguen und Spezereihandlungen der Schweiz.

Braunmehl

(„fertiges Einbrennen")

aus der **ersten Münchner Braunmehlfabrik** von **Leonh. Meyer & Comp., München,** ist unentbehrlich für jede Küche, weil dadurch das sogen. Einbrennen zu Saucen, Gemüsen etc. überflüssig wird. **Preis per Pfund 50 Centimes.** [3827

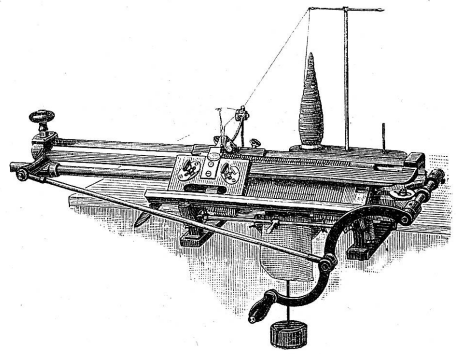
Niederlagen in St. Gallen: **A. Maestrani z. Marmorhaus, Engesser-Greusing.**

Strick-Maschinen

aus der Fabrik von **E. Dubied & Cie., Couvet.** Gegründet 1868. **Diplom Zürich 1883.**

Vorzügliche Construction. Grösste Leistungsfähigkeit. Garantie für gutes Material und richtigen Gang.

— Anweisung zur Behandlung der Maschine gratis. —



Dépôt bei **J. HEPP** in **Zürich,**

(O. F. 653) **8 Oberdorfgasse 8.** [3830

Hygieinisches Lesefruchtkörbchen.

Diphtheritis.

(Brandige Rachenfäule)

In den bis jetzt durchgangenen Werken über Diphtheritis:

Spohr, Oberstlieutenant z. D.: Die Diphtheritis, ihre Entstehung, Verhütung und naturgemäße Heilung ohne Anwendung von Arznei. — Preisschrift des Vereins für volksverständliche Gesundheispflege in Berlin;

Dr. Paul Niemeyer: Aerztliche Sprechstunden, hauptsächlich 11. und 13. Bändchen;

Dr. M. Neukomm: Die Diphtheritis im Kanton Zürich;

Dr. Krieger: Aetiologische Studien;

Dr. Wilhelm Hübner: Ueber das Wesen der Diphtheritis,

theilen sich die Ansichten über die Ursachen dieser Krankheit in zwei Gruppen:

Die eine findet die Ursache in einer durch gewohnheitsgemäße Einathmung verdorbener, heißer Stubenluft, Unterlassung der Hautpflege und Verfütterung erworbene Blut- und Säfteverderbniß, die schließlich im Halse zum Ausbruche gelange.

Die andere sucht die Ursache in einem Spaltpilze, der, von außen entweder durch Einathmung oder durch Magen- und Darmkanal in den Körper eindringend, sich im Halse anhäufe. Diese letztere Ansicht befindet sich noch im Stadium des Suchens nach dem Pilze, sagt jedoch, daß gewohnheitsgemäße Einathmung schlechter Luft, Unterlassung der Hautpflege, Unreinlichkeit, die Disposition, d. h. die Empfänglichkeit, die Widerstandsunfähigkeit des Einzelnen gegen Gedeihen und Vermehrung des Spaltpilzes bedinge.

Stete Einathmung reiner Luft, Pflege der Haut und Reinlichkeit in jeder Beziehung wird von beiden Seiten erfordert, von der einen zur Verhütung der Krankheit überhaupt, von der andern zur Verhütung der Empfänglichkeit für den bezüglichen Spaltpilz, zur Verhütung einer für die Entwicklung des Pilzes günstigen Brutstätte.

Uns Laien kann es ziemlich gleichgültig sein, ob die oben angeführten Gesundheitsschädlichkeiten die Krankheit als solche, oder die Empfänglichkeit für einen Spaltpilz oder diesen selbst erzeugen. Diesen Abendmahls-Streit um Spaltpilz oder Disposition zu Spaltpilz überlassen wir den Fachgelehrten und betrachten lieber die beiderseits angeführten Gesundheitsschädlichkeiten nächstens noch etwas näher.

Hausmittel.

(Aus einem Vortrag des G.-R. Dr. v. Nußbaum, München.

II. Kälte.

Für dieses Mittel brauchen wir nicht sehr zu sorgen. Kalt ist es bei uns lange und Eis im Sommer auch in kleinsten Ortschaften erhältlich.

Kälte ist schmerzstillend. Mit der Kälte kann man die Empfindung ganz aufhören machen.

Die Kälte ist auch fäulnißwidrig. Um das Fleisch vor Fäulniß zu bewahren, legt die Hausfrau dasselbe auf das Eis; wir Aerzte machen es umgekehrt und legen das Eis auf das Fleisch und erreichen dasselbe Resultat.

Die Kälte zieht zusammen, die Wärme dehnt aus; wenn eine Wunde stark blutet, so zieht ein kalter Ueberschlag die Blutgefäße zusammen, und die Wunde hört auf zu bluten. Daher ist die Kälte auch entzündungswidrig; denn bei stark zusammengezogenen Blutgefäßen ist eine Entzündung nicht zu befürchten. Ein kalter Ueberschlag ist also gegen jede Entzündung gut.

Die Kälte brauchen wir nicht in der Apotheke zu kaufen, und so haben wir zu Hause ein schmerzstillendes, fäulniß- und entzündungswidriges, blutstillendes Mittel.

Soll das Volk der Wissenschaft mehr Achtung entgegenbringen, so kann dies nicht gehofft werden, wenn sich die Wissenschaft als Geheimlehre abschließt, sondern nur dann, wenn jede Wissenschaft nach dem Maße des Möglichen darnach trachtet, im guten Sinne volksthümlich zu werden (Franz v. Holtzendorff.)

Offenherzig.

Junger Arzt: Sie haben mich rufen lassen, geehrtes Fräulein. Was fehlt Ihnen?

Junge Dame: Nichts, wenn Sie da sind.

3819] Ausgezeichnete **Parquetbodenwichse, Stahlspähne, Tapeten** und **Putzmaterialien** en gros und en détail empfiehlt

H. Pfenninger, Schaffhausen.

Messerputzmaschinen von Fr. 20. — an.

Tapeten und Rouleaux,

grosses und bestassortirtes Lager in neuen, geschmackvollen Dessins.

— Billigste Preise. —

Musterkarten zur Verfügung.

R. Gut (vormals Grossmann-Weber)

3851] Kirchgasse 32, **Zürich.**

Metall- und Kautschouk-Stempel.

Handstempel	von Fr.	—.80 an
Monogrammstempel . .	„ „	1.20 „
Wäschezeichnungsstempel	„ „	1.20 „
Echte Wäschezeichnungstinte	„ „	1.50 „
Medaillon mit Stempel (Kautschuk gratis)	„ „	2.50 „
Federhalter mit Stempel (Kautschuk gratis)	„ „	2.50 „
Selbstfärber mit Stempel (Kautschuk gratis)	„ „	2.25 „
Compositeur, zum Umsetzen der Lettern	„ „	—.80 „
Schriften per Stück . . .	„	—.03

Spezial-Preiscourante gratis. [3692

Niederhäuser-Schenk, Fabrikant, **Grenchen** (Solothurn).

☞ **Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich**

= nur 50 Cts. =

Grösstes Bettwaarenlager der Zentralschweiz!

— J. F. Zwahlen, Thun. —

Versende **franko, gut verpackt,** durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme **ein zweischläfiges Deckbett** mit bestem Ritt und **7 Pfund chinesichen Flaumfedern** (Rupf), beste Sorte **Fr. 22,** mit grossem Hauptkissen **Fr. 30. Sehr guter Halbflaum** pfundweise **Fr. 2. 20. Zweischläfige Flaumdeckbetten** mit 5 Pfund feinem Flaum **Fr. 31.** [3829

F. SCHERRER & Co.'s Haushaltungs-Seifen
F. SCHERRER & Co.'s Technische Seifen
F. SCHERRER & Co.'s Talgkerzen u. -Tafeln

Fabriken mit Dampfbetrieb
Vorstadt Nr. 301 und Fulacherbürgli Nr. 1095
Schaffhausen.
Nachfolger der Firma
KUNKLER-HIRZEL
3857] gegründet 1822. [OF646

F. SCHERRER & Co.'s Stearinkerzen
F. SCHERRER & Co.'s Cristall. Soda
F. SCHERRER & Co.'s Fettwaaren

Zu haben bei allen Droguisten und Colonialwaarenhändlern.

Um sich gegen Nachahmungen zu schützen, verlange man ausdrücklich *F. Scherrer & Co.'s Fabrikate.*

Zeichnung u. Stickerei

von **Monogrammes** auf Taschentücher. Lingerie etc. besorgt in jedem wünschbaren Genre billigst [3850

Jacob Buff, vormals Dessinateur, Harmonie, St. Gallen.

Blumen-Dünger

in Paketen von 1 Kilo

= 60 Cts. =

Blumen-Dünger wirkt als kräftige Pflanzen-Nahrung, ohne ätzende Eigenschaften zu besitzen oder allzu heftig zu treiben. [3740

Die Wirkung ist nachhaltig.

J. Finsler im Meiershof, Zürich.

Kinderstrümpfe,

gerippt, **ohne Naht,** fertigt zu billigsten Preisen und hält in allen Grössen und Farben stets vorräthig [3833

Louise Schällibaum-Gachnang, Wattwil (Toggenburg).

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Monat **— Abonnements-Inserate 1886. —** März.

Lemm & Sprecher, St. Gallen, Lager in fertigen **Eisen-, Messing-** und **Stahlwaaren. Seilerwaaren.** Grösste Auswahl in **Werkzeugen, Vorlagen, Holz** und
1 **Beschlägen** für **Laubsäge-Arbeiter.**

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
5 **H. Hintermeister** in Zürich.
Grösstes Etablissement dieser Branche.

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
78 **Georg Pletscher,** Winterthur.

Fabrikation von Feuer-Anzündern
7 **R. Huber, Tann-Rüti** (Zürich).

10 **Boos-Jegher, Seefeld-Zürich,**
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
11 Handstickerei-Geschäft.

Frl. Steiner, Villa Mon Rêve, **Lausanne.**
13 Familien-Pensionat.

Conditorei von **A. Dieth-Nipp,**
15 **Marktplatz 23, St. Gallen.**
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

Nef & Baumann, Herisau (Appenz.),
Vorhangstoffe & Rideaux
Eigenes u. engl. Fabrikat liefern billigst.
18 **Muster stets franko zu Diensten.**

Stahel-Kunz, Linthescherg. 25, **Zürich,**
Fabrikation von Knabenkleidern nach
19 **neuesten Mustern.**

Château de Courgevaux, près Morat.
Pensionnat de jeunes gens
20 dirigé par Mr. **John Haas.**

Jac. Bær & Comp., Arbon.
27 **Linoleum-Bodenbelege.**

Zürcher Sparherdfabrik,
21 Seidengasse 14, Zürich.
Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40 an, transportabel ausgemauert, Garantie.

— H. Brupbacher, Zürich —
84 Magazin für feine
Babys-, Töchter- & Braut-Ausstattung.

32 **Ammen-Vermittlungsbureau**
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Kunstfärberei und chemische Wascherei
36 **Ed. Printz, Basel.**
Höchste Leistungen. — Billigste Preise. Prospectus und Muster franco zu Diensten.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen
38 **G. Schweizer in Hallau.**

J. U. Locher, St. Gallen
43 (R. HEUBERGER Nachf.)
Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung, Schnitzereien.

Nähmaschinen neuesten Systems
46 **Hugentobler,** Uhrmacher, **Weinfelden.**

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
51 Spezereihandlung.

L. Schweitzer, St. Gallen,
Ecke der Markt- u. Speisergasse.
Manufactur- und Modewaaren.
Stoffe f. Damen-, Herren- u. Kinderkleider.
Confections und Costumes.
52 **Anfertigung nach Maass.**

56 **— Damen-Kleiderstoffe —**
liefert an Privatleute zu **billigsten Fabrikpreisen** — Muster umsonst und frei —
Paul Louis Jahn, Greiz (Deutschld.).

E. Zahner-Wick, Marktg., **St. Gallen,**
55 Aussteuer-Geschäft.

Schwestern Züblin, Burgdorf (Bern).
Pensionat für junge Mädchen.
Fortbildung in Musik, allen Geschäften in Haus und Garten, weiblichen Handarbeiten und wissenschaftlichen Fächern.
58 — Prospekte gratis. —

57 Garantirt ächten
— Glarner Bienenhonig —
versendet stetsfort zu laufenden Preisen
Gmdschr. **Hösli, Haslen** (Glarus).

J. A. Egger in Thal (St. Gallen).
Mech. Bettfedern-Reinigungs-Geschäft.
59 **Fabr. von Bettwaaren und Wäsche.**

Gebr. Bernhard, Zuzwil (St. Gallen)
Samenhandlung & Handelsgärtnerei,
Anlage und Umänderung von Obst- und
60 *Ziergärten.*

Emil Frey in Aarau.
Künstliche Pflanzen,
blühende, wie Blattgewächse, treu nach der Natur angefertigt.
— Schönster Zimmerschmuck! —
61 Preis-Courant gratis u. franko.

Maggi & Cie., Handelsmüller,
62 **Kemptthal & Zürich.**
Spezialität: **Mehle aus Hülsenfrüchten.**

Schulbuchhandlung Antenen, Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.
Schreib- u. Zeichnungsmaterialien, Malutensilien,
63 Bureau-Artikel. — Katalog gratis.

Kleiderfärberei u. chem. Waschanstalt
65 **C. A. Geipel, Basel.**
Filialen: **Genf, Bern und Zürich.**

W. Rietmann-Rheiner, Graveur,
64 **unterer Graben 6, St. Gallen.**
Gravirung auf Metall- u. Luxusgegenstände, Petschafte, Metall- und Kautschouk-Stempel, Linge-Tinte, Schirmschilder, Nummerir- u. Musterstempel-Maschinen.

A. Mantel-Widmer, Zürich.
Aecht englische Waschtisch-Garnituren,
20 verschiedene wunderhübsche Farben, von 18 bis 40 Franken. Muster franko.
66 Farbenangabe erwünscht.

68 Amerikanische
Kragen und Manchetten
zum Kalt-Abwaschen.
Portenier-Lüscher, Kramg. 23, **Bern.**

Niederhäuser-Schenk in **Grenchen** (Soloth.).
69 **Buch- und Papierhandlung.**
Billigste Bezugsquelle für alle **Bücher, Schreibmaterialien, Petschafte** und **Stempel.**

Klapp & Baumann zum Falken, **St. Gallen.**
Droguen, Spezereiwaaren, Spirituosen.
Kaffee, chinesischer Thee, Fleischextrakte, Suppeneinlagen, Toilette-Artikel, Parfumerien, Malagaweine, feine Liqueurs,
71 Spezialitäten. (M 112 G)

Victoria- und Union-Strickmaschinen.
Neueste beste Konstruktion. — Gründlicher Unterricht. — Spezialität in Garnen
72 für Strickmaschinen.
J. Nötzli-Signer, Höngg b. Zürich.

Hofmann & Cie., St. Gallen,
79 Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
80 **Horn bei Rorschach**
und in **St. Gallen,** Neugasse 17, z. Palme.
Wascherei und Färberei
für Damen- und Herren-Garderobe.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonnirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Fiden-St. Gallen zu richten.

☞ Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hôtels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg." und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonnir..... hiemit auf .....monatliche Einrückung des beigefügten Inhaltes im ***Adressen-Anzeiger*** *der „Schweizer Frauen-Zeitung".*

Ort und Datum: **Firma:**

.....

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.